



FIVV Asien-Report



Ausgabe 6 / 2025

FIVV-MIC-Mandat-Asien (WKN: A0JELL)

INHALT

◆ **Fokusthema:**

Vor Ort aus China - Eindrücke, Erkenntnisse und ein lauter Weckruf für Europa.

◆ **Aktuelle Wirtschaftsnachrichten aus Asien:**

I. Reformen und Marktstabilisierung geben Chinas Solaraktien neuen Auftrieb.

II. Japans Fast Retailing (Uniqlo) auf dem Weg zur weltweiten Nummer zwei.

III. Citic Securities profitiert vom neuen IPO-Boom in Hongkong.

IV. J.P. Morgan Asset Management sieht Stärke asiatischer Märkte trotz globaler Risiken.

Herausgeber:

FIVV AG
Andreas Grünewald (V.i.S.d.P.)
Herterichstraße 101
81477 München

Telefon: +49 89 374100-0
Fax: +49 89 374100-100
E-Mail: info@fivv.de
Internet: www.fivv.de

Copyright:

By FIVV AG. Wiedergabe, auch auszugsweise nur unter Quellangaben gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Bildlizenzen:

Adobe Stock

Vor Ort aus China: Eindrücke, Erkenntnisse und ein lauter Weckruf für Europa.



Jüngst durfte ich ein doppeltes Jubiläum feiern: meine 20. Chinareise und zugleich 20 Jahre intensive Marktbeobachtung und Chinaexpertise direkt vor Ort. Seit Eröffnung unserer Repräsentanz in Peking Ende 2005, die wir über 17 Jahre geführt haben, konnte ich das Land regelmäßig bereisen und dabei über viele Jahre hinweg tiefgehende Einblicke in seine Entwicklung gewinnen.

Diese Reisen konzentrieren sich weniger auf offizielle Präsentationen, sondern vielmehr auf persönlich gewachsene Kontakte zu Menschen, die seit Jahrzehnten vor Ort leben und arbeiten, sowie auf Besichtigungen chinesischer wie internationaler Unternehmen, Industrieparks, Universitäten und Handelszentren - vom kleinen Laden auf dem Land bis zu den Megastores der Metropolen. Das daraus entstehende Bild ist deutlich vielschichtiger und in zentralen Punkten wesentlich positiver, als es die tägliche Schlagzeilenlage in Europa vermuten lässt.

Natürlich existieren (auch) in China Problemfelder, und niemand sollte sie kleinreden. Doch der Alltag, die Innovationskraft und viele strukturelle Entwicklungen des Landes bieten ein Bild, das in Europa in dieser Klarheit kaum wahrgenommen wird.

Die zentrale Erkenntnis meiner jüngsten Reise lässt sich erneut auf eine Botschaft verdichten, die uns seit vielen Jahren begleitet: „Asien entzaubert Amerika – und Europa ist inzwischen der große Verlierer.“ Ebenso deutlich bleibt: „Deutschland, wach auf – aber bitte ganz schnell.“ In einigen Schlüsselindustrien könnte ein Aufwachen jedoch bereits zu spät sein.

China geht voran - Europa verliert an Tempo:

Gefragt nach den wichtigsten Erkenntnissen meiner jüngsten Reise, kann ich unsere Kernbotschaften der vergangenen zwei Jahrzehnte nur noch deutlicher unterstreichen. China agiert heute als eigenständiger Innovationsstandort und hat die Rolle bloßer Produktionsstätte längst hinter sich gelassen. Was wir in Europa häufig als „Werkbank der Welt“ abtun, ist in Wahrheit ein zunehmend hochkomplexes Innovations-Ökosystem mit enormer Geschwindigkeit.

Während wir in Europa über Risiken sprechen, erlebt man vor Ort, wie entschlossen Technologien entwickelt, skaliert und in den Markt getragen werden. Die Diskrepanz zwischen europäischer Wahrnehmung und chinesischer Realität wird zunehmend größer.

Asiens Innovationsmaschine läuft - Europas Industriemodell gerät ins Wanken:

Seit fast 20 Jahren weisen wir darauf hin: Asien entzaubert Amerika – und Europa droht zum

Verlierer zu werden. Heute muss man ehrlicherweise formulieren: Europa ist es bereits.

China hat sich in vielen Schlüsseltechnologien vom Musterschüler zum Lehrmeister entwickelt. Länder wie Südkorea, Singapur, Indien und Indonesien beschleunigen diesen Trend zusätzlich. Während Asien konsequent investiert, diskutiert Europa und verliert.

Die Zukunft entsteht in Asien - Deutschland droht der Anschlussverlust:

Wenige Eindrücke haben mich so nachhaltig beeindruckt wie die Geschwindigkeit technologischer Entwicklungen. Vor 20 Jahren bewunderten chinesische Kunden deutsche Maschinen oder Autos von VW, BMW und Mercedes. Heute bestaunen wir deren innovativen Produkte.

Moderne Produktionsanlagen, vollintegrierte digitale Abläufe, ultramoderne Verkehrsknotenpunkte – all das zeigt sich auf engem Raum. Gleichzeitig merkt man: Dieses Tempo ist kein Ausnahmezustand, sondern Normalität.



Abb. 1: Der Xiaomi SU7 in einem Autohaus in Peking



Quelle: Eigenes Bildmaterial

E-Mobilität & Hightech - Chinas Vorsprung wird existenziell für Europas Schlüsselindustrien:

Ich habe bewusst mehrere Autohäuser verschiedenster Marken besucht. Fahrzeuge mit modernster Ausstattung, hoher Fertigungsqualität und marktreifen Softwarelösungen kosten umgerechnet zwischen 8.000 und 24.000 Euro. Nach diesen Eindrücken ist eines offensichtlich: Die deutsche Automobilindustrie kämpft ums Überleben und mit ihr Hunderttausende Arbeitsplätze im Zuliefersektor. In den FIVV-MIC-Mandat-Fonds spielt der Mobilitätssektor zwar weiterhin eine wichtige Rolle, aber eben mit einem klaren Fokus auf jene Unternehmen, die den Wandel anführen.

Asien baut Zukunft - Europa Bürokratie:

All dies müsste unsere Politik eigentlich wachrüteln. Doch in Wirklichkeit verliert Europa durch zunehmende Regulierung, lange Genehmigungswege, veraltete Infrastruktur und ein Bildungssystem mit strukturellen Defiziten kontinuierlich an

Wettbewerbsfähigkeit. Ein europäischer Masterplan, der definiert, welche Schlüsseltechnologien künftig im Fokus stehen sollen, ist nicht in Sicht. China hingegen hat sich von der Werkbank zum Forschungslabor entwickelt und ist auf dem Weg, in zahlreichen Zukunftsindustrien Maßstäbe zu setzen.

- ◆ E-Mobilität & Batterietechnologie
- ◆ Flugzeug-, Eisenbahn- und Schiffbau
- ◆ Robotik
- ◆ Mobilfunk- und Netzwerktechnologien
- ◆ Energieerzeugung

Asien gewinnt immer mehr an Einfluss, die USA verteidigen ihre Position und Europa rutscht zunehmend ab - sowohl technologisch als auch geopolitisch. Vor nur einer Generation war die chinesische Volkswirtschaft ein Viertel so groß wie die deutsche - heute ist sie sogar viermal größer.

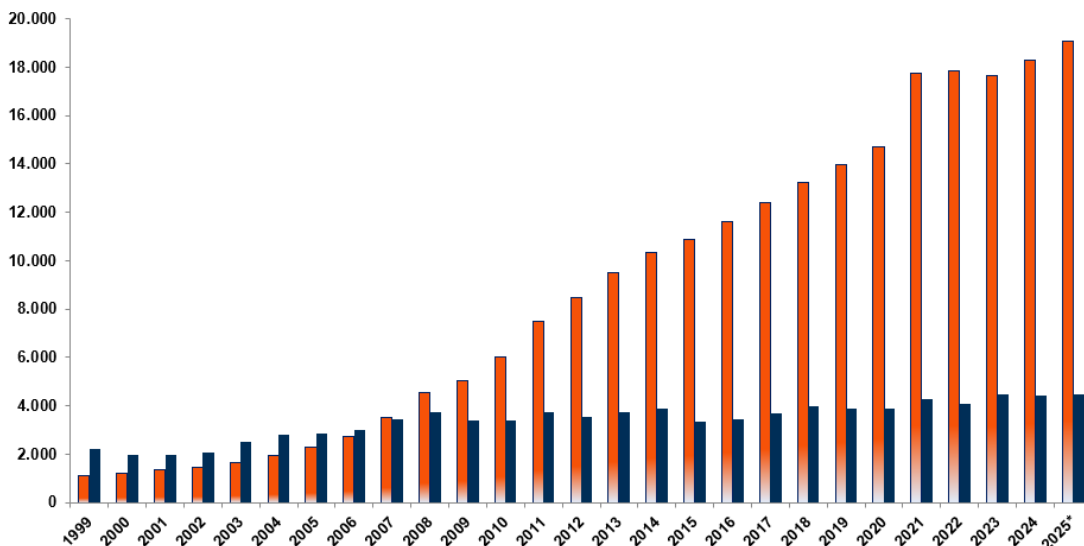


Abb. 2: Entwicklung nominales BIP (in USD) China und Deutschland

Stand: 30.11.2025

Quelle: Bloomberg

Fonds im Fokus: FIVV-MIC-Mandat-Asien

Für uns als unabhängiger Vermögensverwalter bedeutet diese Entwicklung vor allem eines: Wir müssen rechtzeitig die Weichen stellen. Innerhalb der Titelselektion für den FIVV-MIC-Mandat-Asien sind Unternehmen entscheidend, die verstanden haben, wie sich die Welt neu sortiert und sich strategisch entsprechend positioniert haben.

Das Fondsmanagement sucht gezielt nach Unternehmen, die nicht nur Nutznießer eines allgemeinen Wachstums sind, sondern aktiv an der Verschiebung technologischer Wertschöpfung nach Asien mitwirken. Die Region ist längst kein reiner Produktionsstandort mehr. Sie setzt Standards bei Halbleitern, Batterien, Robotik, grüner Energie, Infrastruktur, Mobilfunk, Digitalisierung und der Automobilindustrie.

Während die deutschen Autohersteller um ihr Überleben kämpfen, glänzen asiatische Hersteller wie z. B. BYD, Geely oder Xiaomi (alles Depottitel des FIVV-MIC-Mandat-Asien) mit zum Teil tiefem Know-how in wichtigen Zukunftskomponenten. Bei den Anlagen- und Maschinenbauunternehmen schweift der Blick des FIVV-MIC-Mandat-Asien verstärkt in Richtung Japan. Im klassischen, hochpräzisen Maschinen- und Anlagenbau, insbesondere der Robotik, Automatisierung und Antriebstechnik, verfügt das Land über jahrzehntelang gewachsene Kompetenzen, die China zwar zunehmend herausfordert, aber noch nicht im gleichen Umfang erreicht hat.

Die globalen Umbrüche eröffnen insbesondere dort Chancen, wo strukturelles Wachstum entsteht. Und das findet in Asien, vor allem in China, in hohem Tempo statt.

Es wird Sie daher nicht überraschen, dass ich persönlich bereits seit vielen Jahren über unsere Musterstrategien - und damit über die FIVV-MIC-Mandat-Fonds - in große asiatische börsennotierte (Welt-)Marktführer investiere. Meinen eigenen Asienanteil habe ich jüngst mittels dem FIVV-MIC-Mandat-Asien erneut erhöht – aktuell auf rund 30 Prozent, Tendenz steigend.

Wie hoch der Anteil eines Asieninvestments sein soll, hängt natürlich sehr stark vom persönlichen Chance-Risiko-Verhältnis ab. Unsere FIVV-Muster-Strategien helfen Anlegern dabei, die für das persönliche Risikoprofil passende Kombination der FIVV-MIC-Mandat-Fonds zu finden. Weitere Informationen hierzu lesen Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik „[Muster-Strategien](#)“.

Alle Informationen zum FIVV-MIC-Mandat-Asien haben wir für Sie auf den Seiten 9 bis 11 aufbereitet: angefangen bei der Wertentwicklung und diesmal sogar bis hin zur aktuellen Depotstruktur mit einer kompletten Titelübersicht. Schließlich ist der FIVV-MIC-Mandat-Asien einer unserer beiden „[Fonds im Fokus](#)“.

Wollen auch Sie von den Vorteilen der Musterstrategien, einer breiten Investition in die FIVV-Fonds oder ganz speziell von der Dynamik Asiens profitieren? Gerne zeigen wir Ihnen wie einfach eine Investition ist - und dies ganz ohne Ausgabeaufschlag.

Ich bedanke mich für Ihr langjähriges Vertrauen und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihr
Andreas Grünewald

Aktuelle Wirtschaftsnachrichten aus Asien

I. Reformen und Marktstabilisierung geben Chinas Solaraktien neuen Auftrieb:

Chinas Solaraktien verzeichneten zuletzt eine deutliche Erholung. Politische Reformen, steigende Nachfrage und eine wachsende Marktzuversicht stärken den Sektor spürbar. Der Hang Seng Shanghai-Shenzhen-Hong Kong Clean Energy Index legte in den vergangenen sechs Monaten um rund 30 Prozent zu und folgt damit der breiteren Erholung des chinesischen Aktienmarkts.

Ein zentraler Treiber ist Pekings verschärft durchgesetzte Kampagne gegen Überwettbewerb, die seit 2025 stärker greift. Die Maßnahmen sollen ruinöse Preisschlachten und Überkapazitäten eindämmen und führen zu optimistischeren Branchenaussich-

ten. Laut Moody's könnten die Reformen – sofern sie erfolgreich umgesetzt werden – Margen, Kapitalallokation und die Qualität des Wachstums nachhaltig verbessern. Erste Anzeichen einer Preisstabilisierung bei Modulen und Batterien seien bereits erkennbar.

Besonders profitieren derzeit Unternehmen wie Sungrow Power Supply, dessen Aktienkurs sich seit Jahresbeginn verdoppelt hat, sowie GCL Technology. Trotz möglicher kurzfristiger Belastungen gilt die Branche zunehmend als strukturell gefestigt und international wettbewerbsfähiger.

II. Japans Fast Retailing (Uniqlo) auf dem Weg zur weltweiten Nummer zwei:

Fast Retailing, der japanische Mutterkonzern der Modemarke Uniqlo, hat das Geschäftsjahr mit Rekordergebnissen abgeschlossen. Der Umsatz stieg um 9,6 Prozent auf 3,4 Billionen Yen, der Nettogewinn legte um 16,4 Prozent auf 433 Milliarden Yen zu – beides historische Höchstwerte. Damit rückt das Unternehmen näher an die Position des zweitgrößten Modekonzerns weltweit, hinter Inditex (Zara) und vor H&M.

In Japan überschritt Uniqlo erstmals die Marke von einer Billion Yen Umsatz. Dazu trug ein stärker auf die saisonalen Temperaturen abgestimmtes Sortiment bei, etwa die Airism-Linie. Auch international wuchs Fast Retailing kräftig: Die Einnahmen stiegen

um 11,6 Prozent, getragen von einer soliden Entwicklung in Nordamerika, Europa und Südostasien. Besonders dynamisch verlief das Geschäft in Nordamerika, wo der Umsatz um 24,5 Prozent zunahm und das Filialnetz deutlich erweitert wurde.

Strategisch richtet sich der Fokus zunehmend auf westliche Märkte, während China trotz rund 900 Filialen weiterhin unter Konsumschwäche leidet. Neue Flagship-Stores in Frankfurt, Warschau, Chicago und San Francisco sollen die Expansion beschleunigen. Firmenchef Tadashi Yanai zeigt sich entsprechend optimistisch: „Es fühlt sich an, als stünden wir vor einem globalen Boom.“

III. Citic Securities profitiert vom neuen IPO-Boom in Hongkong:

Hongkong erlebt derzeit einen kräftigen Aufschwung am Kapitalmarkt, von dem Citic Securities besonders stark profitiert. Die Investmentbank begleitet rund ein Drittel aller neuen Börsenanträge und erzielte laut London Stock Exchange Group 2025 die höchsten Investmentbanking-Gebühren in der Asien-Pazifik-Region. Ein deutlicher Zufluss internationalen Kapitals – vor allem von Hedgefonds sowie institutionellen Investoren aus Asien, den USA und dem Nahen Osten – treibt Neuemissionen und Refinanzierungen an.

Der Finanzplatz Hongkong baut seine Rolle als globaler Spitzenstandort aus: In den ersten neun Monaten 2025 nahmen 66 Unternehmen rund 23,3 Milliarden US-Dollar auf, mehr als dreimal so viel wie im Vorjahr. Besonders gefragt sind Börsengän-

ge aus den Bereichen Technologie und Bergbau. Große Kapitalmaßnahmen wie die Aktienplatzierung von BYD unterstreichen die Attraktivität des Standorts, der schnellere und flexiblere Finanzierungsmöglichkeiten bietet als das chinesische Festland.

Zusätzliche Dynamik entsteht durch weltweite Kapitalumschichtungen. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen stieg um 126 Prozent, wobei Offshore-Investoren drei Viertel des Umsatzes ausmachen. Auch große US-Fonds und Staatsfonds aus dem Nahen Osten kehren verstärkt zurück. Citic-Manager Frank Yu betont: „Für wachstumsstarke Firmen, die international expandieren wollen, bietet Hongkong schnelle Prozesse und vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten.“

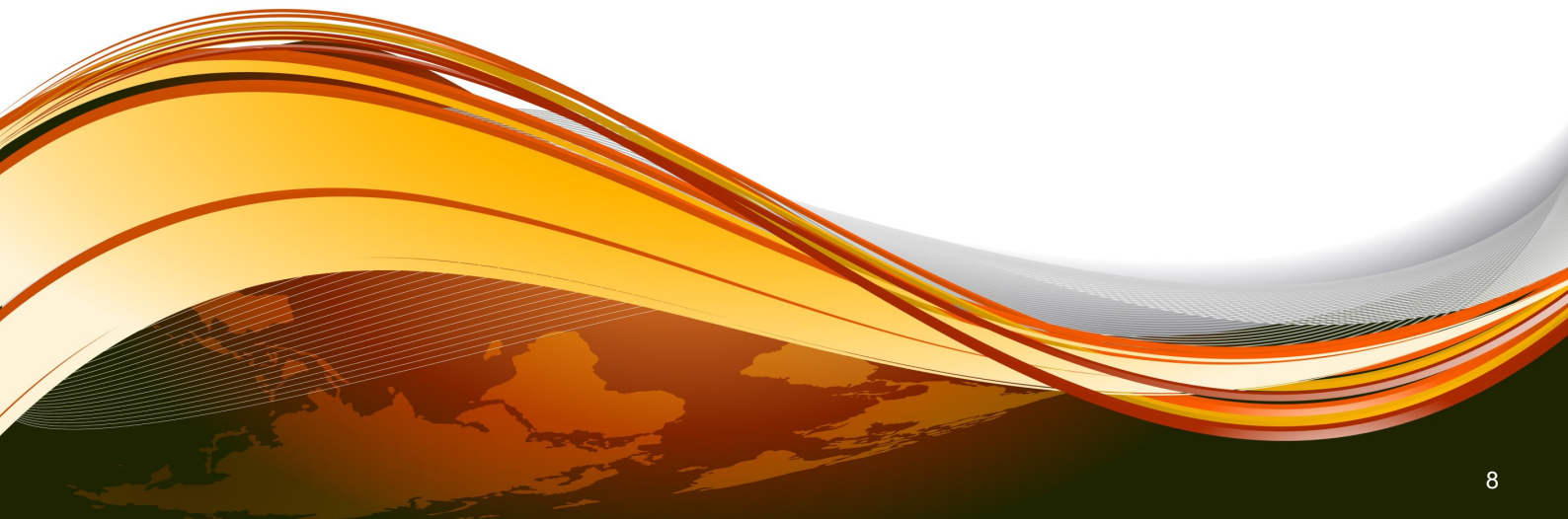
IV. J.P. Morgan Asset Management sieht Stärke asiatischer Märkte trotz globaler Risiken:

Asiens Aktienmärkte zeigen sich laut J.P. Morgan Asset Management trotz globaler Unsicherheiten weiterhin bemerkenswert stabil. Ausschlaggebend seien starke Binnenumsätze, ein robuster Technologiesektor und die sinkende Attraktivität von US-Vermögenswerten. Besonders China bleibt im Mittelpunkt: Rund 85 Prozent der Unternehmensumsätze entstehen dort im Inland, während umfangreiche Aktienrückkäufe die Marktstimmung zusätzlich stützen.

Selbst die jüngsten Drohungen von US-Präsident Donald Trump über neue Strafzölle hätten die Märkte kaum belastet. Viele asiatische Börsen notieren auf Ein-, Drei- und Fünfjahreshochs – ein Zeichen

für ihre Widerstandskraft. Investoren setzen zudem auf fortgesetzte Gespräche zwischen Washington und Peking, was die Kursverluste in China und Hongkong begrenzt hält.

Langfristig sorgen strukturelle Trends wie Exportdiversifizierung und technologische Innovation für Wachstum. Länder wie Indonesien, Indien und die Philippinen profitieren dabei besonders von ihrer starken Binnenorientierung. Gleichzeitig rücken günstige Bewertungen im asiatischen Technologiesektor – etwa bei TSMC, Tencent oder Samsung – verstärkt in den Fokus von Anlegern, die Umschichtungen aus den hoch bewerteten US-Märkten erwägen.



FONDS IM FOKUS

FIVV-MIC-Mandat-Asien (WKN: A0JELL)

Chancen einer Wachstumsregion nutzen!

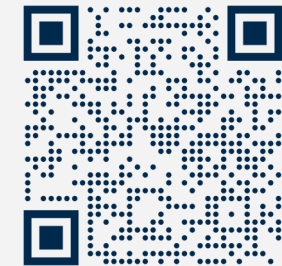
Die asiatische Region setzt ihren **wirtschaftlichen Aufstieg** unaufhaltsam fort und zählt heute zu den **dynamischsten Wachstumszentren** der Welt. Vor allem **China** hat das Gravitationszentrum der globalen Wirtschaft bereits nachhaltig in seine Richtung verschoben.

Gemeinsam mit **weiteren Volkswirtschaften** wie **Indien, Japan, Singapur, Thailand** und **Indonesien** repräsentiert Asien rund **die Hälfte** der Weltbevölkerung und ist für einen Großteil des **weltweiten Wirtschaftswachstums** verantwortlich.

Der FIVV-MIC-Mandat-Asien eröffnet Anlegern, die an der Dynamik und den Reformimpulsen der asiatischen Wirtschaftsregion partizipieren möchten, einen komfortablen und breit diversifizierten Zugang zu den wichtigsten Märkten der Region.

Dank seiner **aktuellen Depotstruktur** konnte **der FIVV-MIC-Mandat-Asien** sowohl im laufenden Jahr als auch über längere Zeiträume hinweg **eine überzeugende Wertentwicklung** erzielen.

Weitere Fondsspezifische **Informationen** finden Sie auf den **folgenden Seiten** des Newsletters sowie durch Scan des nebenstehenden **QR-Codes**.



QR-Code scannen oder unter
www.fivv.de/fonds/fonds-im-fokus



Herterichstraße 101
81477 München
E-Mail: info@fivv.de
Internet: www.fivv.de
Telefon: +49 89 374100-0

Aktuelle Fondsstruktur & Wertentwicklung

FIVV-MIC-Mandat-Asien

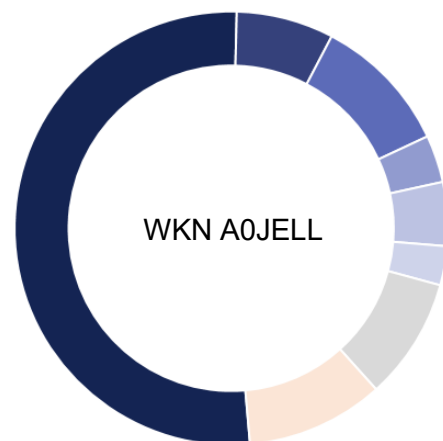
Stand: 30. November 2025



Kumulierte Wertentwicklung	
2025	+15,1%
1 Jahr	+18,5%
3 Jahre	+31,5%
5 Jahre	+10,0%
10 Jahre	+42,2%

Kalenderjahre / 12 Monatszeiträume	
2024	+15,0%
2023	-0,3%
2022	-15,2%
2021	-4,2%
2020	+14,3%
2019	+17,6%
2018	-16,1%
2017	+22,5%
2016	+1,5%
2015	+12,0%

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf künftige Renditen schließen (weitere Informationen s. „Hinweise“ auf der letzten Seite)



- 52% China / Hong Kong
- 7% Australien
- 10% Japan
- 4% Südkorea
- 5% Indien
- 3% Taiwan
- 9% Sonstiges
- 10% Liquidität

Aktien Hong Kong / China

Alibaba Group	US01609W1027	2,54%
ANTA Sports	KYG040111059	1,52%
Baidu	KYG070341048	1,29%
Bank of China	CNE1000001Z5	2,40%
Bank of Communications	CNE100000205	2,02%
BYD	CNE100000296	1,55%
China Life Insurance	CNE1000002L3	2,85%
China Petroleum	CNE1000002Q2	1,41%
CIMC Enric	KYG2198S1093	1,70%
Geely Automobile	KYG3777B1032	1,87%
Guotai Haitong Securities	CNE100002FK9	2,08%
Haier Smart Home	CNE000000CG9	1,79%
Hong Kong Exchanges	HK0388045442	2,06%
Huatai Securities	CNE100001YQ9	2,36%
Industrial & Commercial Bank	CNE1000003G1	2,68%
Lenovo Group	HK0992009065	1,88%
Meituan	KYG596691041	0,83%
Microport Scientific	KYG608371046	0,68%
New Oriental Education	US6475812060	0,99%
NIO	US62914V1061	1,44%
Ping An Healthcare	KYG711391022	1,10%
Shanghai Fosun Pharma	CNE100001M79	1,05%
Sinopharm Group	CNE100000FN7	1,61%
Tencent Holdings	KYG875721634	2,32%
Waterdrop	US94132V1052	1,72%
Xiaomi	KYG9830T1067	1,77%
Xtrackers CSI300 ETF	LU0875160326	3,88%
Zhaojin Mining	CNE1000004R6	2,40%
		<u>51,80%</u>

Aktien Australien

BHP Group	AU000000BHP4	1,38%
Fortescue Metals Group	AU000000FMG4	1,53%
Newmont Corp.	AU0000297962	2,49%
Rio Tinto	AU000000RIO1	1,87%
		<u>7,27%</u>

Aktien Japan

Fanuc Corp.	US3073051027	1,99%
Kikkoman Corp.	JP3240400006	1,08%
Mitsubishi Kakoki Kaisha	JP3896000001	2,84%
Shimano Inc.	JP3358000002	0,68%
Sumitomo Bakelite	JP3409400003	1,85%
Yaskawa Electric	JP3932000007	1,91%
		<u>10,35%</u>

Aktien Südkorea

Coupang	US22266T1097	1,87%
Samsung Electronics	US7960508882	1,66%
		<u>3,53%</u>

Aktien Indien

HDFC Bank	US40415F1012	1,62%
iShares MSCI India	IE00BZCQB185	3,14%
		<u>4,76%</u>

Aktien Taiwan

TSMC	US8740391003	<u>2,91%</u>
------	--------------	---------------------

Aktien Sonstiges

Bank Rakyat Indonesia	US69366X1000	0,92%
SM Prime (Philippinen)	PHY8076N1120	0,99%
Sea (Singapur)	US81141R1005	1,96%
DBS Group (Singapur)	SG1L01001701	2,81%
Minor Intern. (Thailand)	TH0128B10Z09	0,96%
Xtrackers FTSE Vietnam	LU0322252924	1,46%
		<u>9,10%</u>

Liquidität:	<u>10,28%</u>
--------------------	----------------------

Hinweis:

Die vorstehenden Informationen sind sorgfältig erarbeitet. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit der Angaben oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Insbesondere übernehmen wir keine Gewähr für den Eintritt unserer Prognosen. Die Informationen einschließlich unserer Prognosen dienen lediglich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen oder zum Abschluss anderweitiger Anlagegeschäfte dar. Im Rahmen dieses Reports wird nicht auf persönliche Umstände des Lesers eingegangen und nicht geprüft, ob die genannten Finanzinstrumente geeignet sind. Die geäußerten Meinungen bzw. Prognosen geben unsere derzeitige Einschätzung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern.

Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar. Die Ermittlung der Wertentwicklung der FIVV-MIC-Mandat-Fonds erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent (der bei Erwerb der Fondsanteile über die FIVV AG nicht anfällt), würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40 vermindern. Sowohl im ersten, als auch in den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis um individuell anfallende Depotkosten reduzieren.

Aleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekte, Jahres- und Halbjahresberichte) zu den entsprechenden Fonds. Verkaufsunterlagen zu allen FIVV-MIC-Mandat-Fonds der Universal Investment GmbH sind kostenlos in deutscher Sprache beim zuständigen Vermittler, der Verwahrstelle des Fonds, der Universal Investment GmbH (Europa-Allee 92-96, 60486 Frankfurt) sowie im Internet unter www.universal-investment.com erhältlich. Änderungen vorbehalten.

Dieser Marktbericht wird eventuell nicht regelmäßig erstellt. Er kann unter Umständen auch situativ bereitgestellt werden, dies ist unter anderem von der Marktsituation abhängig. Änderungen des Marktberichts oder dessen Inhalts bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis des/der Verfasser(s).

Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Bildlizenzen: Adobe Stock

Herausgeber:



Herterichstraße 101
81477 München

Telefon: +49 89 374100-0
Fax: +49 089 374100-100
E-Mail: info@fivv.de
Internet: www.fivv.de